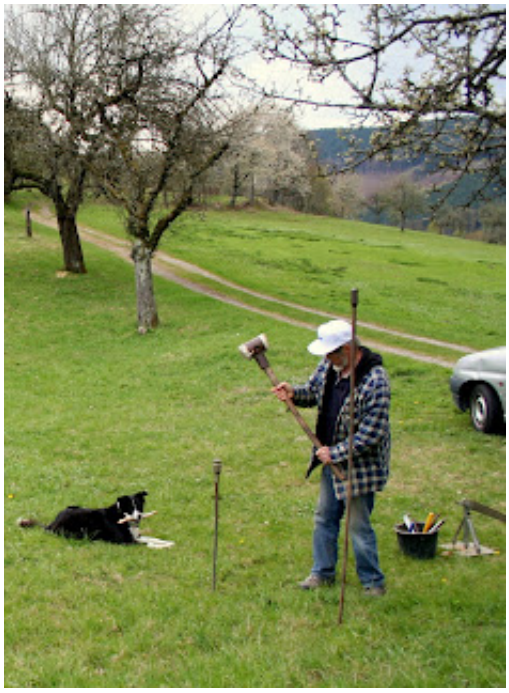
Bohrung in der Flussschleife

01.05.2012 von Michael Hahl



Vor einigen Tagen hatte ich die Gelegenheit, zusammen mit Dr. Manfred Löscher ins Gelände zu gehen, um auf der Suche nach flussgeschichtlichen Spuren drei Bohrungen vorzunehmen.

Wir waren zunächst am Eberbacher Schollerbuckel, wo ein alter Neckarlauf mäandrierte, der - nach neueren Einschätzungen - vor etwa 600.000 Jahren abgeschnürt wurde.

Absolute Datierungen fehlen hier bislang, auch eindeutige Funde konnten noch nicht nachgewiesen werden. Der bisherige Forschungsstand basiert auf geomorphologischen Erkenntnissen.

Mit Sicherheit ist dieses Gelände, durch das auch der vom Projektbüro *proreg* konzipierte "Pfad der Flussgeschichte" verläuft, ein äußerst spannendes Forschungsgebiet für die südwestdeutsche flussgeschichtliche Entwicklung.



Um den trockengefallenen Schollerbuckel-Mäander unter die geologische Lupe zu nehmen, sollten die eingebrachten Bohrungen erste Einsichten bieten.

Über die Ergebnisse sowie weitere Geländearbeiten werden Löscher u. Hahl zu gegebener Zeit noch Näheres berichten ...